

Stadt Oberhausen	03.02.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Frau Beatriks Brands
 Herr Rene Derksen
 Frau Dorothee Radtke
 Frau Yannah Werner
 Herr Jochen Kamps
 Herr René Pascheberg
 Herr Ercan Telli
 Herr Hans Josef Tschärke
 Herr Helmut Bennewa
 Frau Karin Dubbert
 Herr Eugen Lenz
 Herr Ludgerus Breuckmann
 Frau Anja Kösling
 Herr André Matzat
 Herr Norbert Axt
 Herr Andreas Blanke
 Frau Heike Hansen
 Herr Jörg Pusch
 Herr Siegfried Lampe
 Frau Andrea-Cora Walther
 Herr Hans-Otto Runkler

Abwesende

Frau Sonja Bongers
 Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz

Stadt Oberhausen	03.02.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Frau Elke Münich
 Herr Frank Bohnes
 Herr Jürgen Jäschke
 Herr Andreas Beulshausen
 Frau Kornelia Kruck
 Herr Achim Kawicki
 Herr Udo Spiecker
 Frau Susanne Schmitz-Freihoff
 Herr Georg Sondermann
 Herr Horst Ohletz
 Herr Ralf Kaplan
 Herr Marcel Tersteegen
 Herr Frank Horvath
 Frau Annette Gleibs
 Herr Dr. Henning Karbach
 Frau Margit Köhler

Gäste

Herr Peter Bruckhoff
 Herr Lühr Koch

Außerdem

weitere Gäste
 Vertreter der Medien

Stadt Oberhausen	03.02.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Sozialausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kenntnisnahmen

- 1.1 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring
Fremdleistungen Bereich 3-2.
Vorlage: B/16/1232-01
- 1.2 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring
Fremdleistungen Bereich 3-2 (DR 40000032)
Vorlage: B/16/1424-01

2 Berichte

- 2.1 Sachstandsbericht zum Projekt "Mobile Pflegeberatung"
Bezug: 2. Sitzung des Sozialausschusses am 05.11.2014
Vorlage: M/16/1321-01
- 2.2 Eröffnung des Jugendbündnishauses am 10.12.2015
Vorlage: M/16/1393-01
- 2.3 Mündlicher Bericht zum Thema Flüchtlingswesen, u.a. "Rückführungen"
- 2.4 Die Flüchtlingshilfe des DRK Oberhausen – Übersicht der Aktivitäten im 2. Halbjahr
2015 -
Vorlage: M/16/1412-01
- 2.5 Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen - Kapitel 5.6 Ge-
sundheit für Flüchtlinge
hier:Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) für Asylbewerber und
Asylbewerberinnen
Vorlage: M/16/1417-01

Stadt Oberhausen	03.02.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3 Anträge gem. §4 GO

- 3.1 Antrag der BOB-Fraktion:
Erweiterung des Oberhausen Passes
Vorlage: A/16/1419-01

- 3.2 Antrag der Koalition gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt:
Fachtagung „Gender-Mainstreaming in der Stadtplanung“
Vorlage: A/16/1418-01

4 Anträge gem. §2 GO

- 4.1 Antrag der Koalition vom 22.01.2016
"Sachstandsbericht öffentlich geförderte Beschäftigung auf kommunaler Ebene"

- 4.2 Antrag der CDU-Fraktion: Schriftlicher Sachstandsbericht Asylbewerber aus sicheren
Herkunftsländern

- 4.2.1 Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung der CDU-Fraktion
Vorlage: M/16/1458-01

5 Mitteilungen der Verwaltung

- 5.1 Sachstand "örtliche Pflegeplanung der Stadt Oberhausen gem. § 7 APG NRW"

- 5.2 Sonstiges

Stadt Oberhausen	03.02.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Sozialausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Oberste-Kleinbeck begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste sowie die Presse. Die Einladung ist allen Mitgliedern des Sozialausschusses form- und fristgerecht zugegangen. Gegen die Protokolle der Sitzungen vom 30.09.2015 und 25.11.2015 bestehen keine Einwände. TOP 4.2 „Antrag der CDU-Fraktion: Schriftlicher Sachstandsbericht Asylbewerber aus sicheren Herkunftsländern“ sowie TOP 4.2.1 „Antrag gemäß §2 der Geschäftsordnung der CDU-Fraktion – M/16/1458-01“ werden unter TOP 2.3 „Mündlicher Bericht zum Thema Flüchtlingswesen, u.a. Rückführungen“ mitbehandelt. Mit der Änderung sind die Ausschussmitglieder einverstanden. Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die 11. Sitzung des Sozialausschusses.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-2. Vorlage: B/16/1232-01

Der Sozialausschuss nimmt den Beschluss des Rates zur Kenntnis.

1.2. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-2 (DR 40000032) Vorlage: B/16/1424-01

Der Sozialausschuss nimmt den Beschluss des Hauptausschusses zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	03.02.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Sozialausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Berichte

2.1. Sachstandsbericht zum Projekt "Mobile Pflegeberatung" **Bezug: 2. Sitzung des Sozialausschusses am 05.11.2014** **Vorlage: M/16/1321-01**

Herr Jäschke erläutert das Projekt „Mobile Pflegeberatung“.
Die Pflegeberatung wird im Zeitpunkt des demografischen Wandels immer komplexer. Die Beratung in Quartieren konnte aufgrund des nicht hinreichenden Personals und der fehlenden Mobilität nur in Kooperation mit der Johanniter Unfallhilfe durchgeführt werden.

Herr Telli bedankt sich für die Informationen und regt an, das Projekt weiter auszubauen, wenn es von den Bürgern gut angenommen wird.

Herr Jäschke führt aufgrund gestellter Fragen aus, dass sich die Pflegeberatungsstelle noch im laufenden Prozess befindet und sich eine Ausweitung aufgrund des geringen Personals schwierig gestaltet. Für behinderte Menschen gilt die Beratung ebenfalls. Jedoch werden Menschen bei behinderungstypischen Fragen an den Bereich Gesundheitswesen verwiesen.

Herr Tscharke bittet, das Thema zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal im Sozialausschuss zu erläutern, um ein Gesamtableau zu erhalten, da die Höhe des Bedarfes zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt werden kann.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2.2. Eröffnung des Jugendbündnishauses am 10.12.2015 **Vorlage: M/16/1393-01**

Herr Sondermann berichtet zum Konzept des Jugendbündnishauses.
Das Konzept wurde in einem Workshop, bestehend aus verschiedenen Fachbereichen, erarbeitet.

Der Ausbildungs- und Berufseinstieg für Jugendliche soll mit diesem Konzept erleichtert werden.

Das Jugendbündnishaus ist zunächst auf der Virchowstraße eingerichtet und wechselt in 2017 zur Mülheimer Straße, da dort die Jugendlichen gemeinschaftlich beraten werden können.

Herr Telli bedankt sich für die Erläuterungen und bittet um Auskunft, wie die Lücken in der Beratung geschlossen werden sollen. Hierzu gibt Herr Sondermann an, dass die Jugendlichen gemeinschaftlich beraten und anschließend entsprechend weitergeführt werden sollen.

Stadt Oberhausen	03.02.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Tscharke ist mit dem Konzept zufrieden und hofft, dass die Jugendlichen dieses Konzept annehmen.

Frau Willing-Spielmann hofft auf eine gute Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten und geht von einem hohen Nutzen für die Jugendlichen aus.

Frau Münich verweist auf die dem Bericht angefügte Kooperationsvereinbarung und ist zuversichtlich, dass die gemeinschaftliche Arbeit erfolgreich erledigt wird.

Frau Oberste-Kleinbeck stellt fest, dass der Gegenstand des Berichtes vom Sozialausschuss gut angenommen wird und bittet um einen Sachstandsbericht in einem Jahr.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2.3. Mündlicher Bericht zum Thema Flüchtlingswesen, u.a. "Rückführungen"

Herr Bohnes berichtet über die aktuellen Entwicklungen und die Vorkommnisse an den noch unbewohnten Flüchtlingsunterkünften Ruhrorter- und Kapellenstraße. Darüber hinaus wird auf die anstehende Bürgerversammlung am 09.02.2016 um 18:00 Uhr hingewiesen.

In Oberhausen leben derzeit 2.781 kommunale Flüchtlinge. Zusätzlich steht Platz für 852 Flüchtlinge des Landes zur Verfügung.

Zurzeit hat sich die Lage in Oberhausen etwas beruhigt, obwohl weiterhin tgl. ca. 1000 Flüchtlinge nach NRW zugewiesen werden.

Eine präzise Voraussage für die weitere Entwicklung ist derzeit nicht annähernd möglich. Eine Planungssicherheit ist daher nicht gegeben und stetig an die Situation anzupassen.

Folgende Standorte können kurzfristig genutzt werden:

- Ruhrorter Straße ab 08.02.2016
- Kapellenstraße ab Ende Februar 2016
- Duisburger Straße ab Ende März 2016
- Erlenstraße ab Mai 2016

Bezüglich der Standorte, die im Auftrag des Landes geführt werden, war das Amtshilfeersuchen bis zum 29.02.2016 befristet. Eine Verlängerung bis zum 31.03.2016 ist möglich.

Frau Walther bittet um Mitteilung, wer die neuen Standorte betreut.

Herr Telli geht auf die Anschläge in den Unterkünften ein und teilt mit, dass sich die Übergriffe häufen. Es werde, auch wenn lediglich ein geringfügiger Schaden entstanden ist, in Kauf genommen, dass Menschen verletzt werden.

Stadt Oberhausen	03.02.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Telli appelliert an das demokratische Grundverständnis aller Parteien und jeden Bürgers.

Frau Münich ruft dazu auf, dass die Forderung einer 100-prozentigen Kostenerstattung nicht nachlassen darf.

Bei weiteren Einschränkungen im Bereich Schule und Sport werden sich die Menschen Gedanken machen. Dadurch werden Gegner so stark, dass hilfsbereite Bürger kein Gehör mehr finden. Es muss gemeinsam eine friedliche Lösung gefunden werden.

Abschließend lobt sie die gute Zusammenarbeit mit der Polizei in Oberhausen.

Herr Tscharke fordert finanzielle Hilfen von Bund und Land, damit die Kommunen handlungsfähig bleiben. Bisher wurde die Aufgabe der Flüchtlingshilfe von den Bürgerinnen und Bürgern mitgetragen. Jedoch besteht aufgrund der fehlenden Flächen sowie finanziellen Mittel die Gefahr, dass die Bürgerinnen und Bürger an ihre Grenzen gehen.

Herr Tscharke lobt die Arbeit aller Beteiligten in dieser schwierigen Situation.

Herr Blanke möchte die Vorfälle noch einmal aufgreifen und mit allen Parteien klarstellen, dass Fremdenfeindlichkeit in Oberhausen nicht geduldet wird. Diese Aktion wird von Herrn Telli dahingehend konkretisiert, dass er vorschlägt, ein Protestschreiben der Parteien an die Bundesregierung zu senden.

Diese Aktion findet allgemeine Zustimmung im Sozialausschuss.

Frau Walther appelliert noch einmal an alle Sozialausschussmitglieder, in der nächsten Bürgerinformationsveranstaltung Präsenz zu zeigen, da sie die Anwesenheit von AFD-Anhängern in der nächsten Informationsveranstaltung vermutet.

Frau Oberste-Kleinbeck fasst zusammen, dass zum einen die Mitglieder des Sozialausschusses zahlreich zur nächsten Bürgerinformationsveranstaltung erscheinen werden und dass zum anderen in der nächsten Ratssitzung ein Protestschreiben der Parteien an die Bundesregierung vorgelegt wird.

Zu der Frage der Betreuung an den Standorten führt Herr Bohnes aus, dass in der Vergangenheit das Team Sozialarbeit sehr stark in die Standortbetreuung eingebunden war. Nunmehr ist das Team Sozialarbeit jedoch überwiegend mit der Aufgabe der Vermittlung in Privatwohnraum befasst, was sehr viel Zeit in Anspruch nimmt und viel nachgehende Betreuung erfordert. In den Flüchtlingsnotunterkünften (diverse Schulen, Turnhallen und OGM-Halle) wird die Betreuung durch das DRK sichergestellt. Die Verwaltung ist bestrebt, die Betreuung auch auf neue Partner (andere Hilfsorganisationen) auszuweiten. Diesbezüglich sind noch vergaberechtliche Fragestellungen zu klären.

Zu dem vorgezogenen TOP 4.2 „**Antrag der CDU-Fraktion: Schriftlicher Sachstandsbericht Asylbewerber aus sicheren Herkunftsländern**“ sowie dem vorgezogenen TOP 4.2.1 „**Antrag gemäß §2 der Geschäftsordnung der CDU-Fraktion**“ nimmt Herr Ohletz wie folgt Stellung:

In 2015 wurden 60 Flüchtlinge zurückgeführt. 69 Flüchtlinge sind freiwillig ausgereist. 52 Rückführungen sind gescheitert (35 Personen sind untergetaucht, 17 Personen waren erkrankt oder haben einen Asylfolgeantrag gestellt).

Stadt Oberhausen	03.02.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Tscharke dankt für die schnelle Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und ist verwundert über die geringe Anzahl der in Pflegefamilien untergebrachten unbegleiteten Minderjährigen.

Frau Münich erläutert hierzu, dass es sich nicht um Gastfamilien handelt, sondern um Pflegefamilien i.S. des SGB VIII, KJHG, an die besondere Anforderungen gestellt werden.

Die Zahl der unbegleiteten Minderjährigen (UMA's) ist drastisch angestiegen; waren es am 28.01.2016 noch 70 UMA's, so waren es am 01.02.2016 bereits 146 UMA's. Davon sind 12 Minderjährige beschult. 24 Minderjährige unterliegen der allg. Schulpflicht und 110 Minderjährige sind berufsschulpflichtig.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2.4. Die Flüchtlingshilfe des DRK Oberhausen – Übersicht der Aktivitäten im 2. Halbjahr 2015 - Vorlage: M/16/1412-01

Herr Blanke dankt für den Bericht und bittet um Erläuterung der Unterschiede bei den Sprachkursen an den Standorten.

Diese schließt Herr Bohnes aus den unterschiedlichen Laufzeiten sowie den unterschiedlichen Rahmenbedingungen an den Standorten.

Der Sozialausschuss diskutiert die Problematik der unterschiedlichen Qualitäten der Sprachkurse, weist aber darauf hin, dass vielschichtige Angebote erforderlich sind.

Da „Sprachkurse“ auch Inhalt des Handlungskonzeptes sind, verweist Frau Münich auf eine entsprechende Vorlage in der nächsten Sitzung.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2.5. Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen - Kapitel 5.6 Gesundheit für Flüchtlinge hier:Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) für Asylbewerber und Asylbewerberinnen Vorlage: M/16/1417-01

Zum Punkt 5 der Vorlage: „Leistungsumfang der Rahmenvereinbarung“ erläutert Herr Bohnes auf Nachfrage, dass eine Befristung der elektronischen Gesundheitskarte für 6 Monate gewählt wurde, um nachgehende Haftungsfragen für die Stadt auszuschließen.

Die Umsetzung der eGK wird von den Herren Tscharke, Blanke und Runkler begrüßt. Es wird jedoch auch darauf hingewiesen, dass die dadurch entstehenden Einsparungen nach ersten Erfahrungswerten vorgelegt werden sollen.

Stadt Oberhausen	03.02.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Zum Punkt 4 der Vorlage „Stand der Umsetzung“ führt Herr Bohnes aus, dass eine komplette Umstellung auf die eGK aufgrund des kurzen Zeitfensters erst zum II. Quartal 2016 erfolgen kann.

Herr Telli bittet um weiterführende Informationen zum Kapitel 5.6 Gesundheit für Flüchtlinge aus dem Handlungskonzept Flüchtlinge in Oberhausen. Nach Auskunft von Herrn Dr. Karbach wird eine entsprechende Vorlage derzeit gefertigt und in der nächsten Sozialausschusssitzung vorgelegt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

3. Anträge gem. §4 GO

3.1. Antrag der BOB-Fraktion: Erweiterung des Oberhausen Passes Vorlage: A/16/1419-01

Der Antrag der BOB-Fraktion wird allgemein befürwortet. Herr Tschärke bittet um einen Erfahrungsbericht in einem Jahr im Sozialausschuss.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache A/16/1419-01 einstimmig zustimmend vor.

3.2. Antrag der Koalition gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Fachtagung „Gender-Mainstreaming in der Stadtplanung“ Vorlage: A/16/1418-01

Herr Runkler erhofft sich Anregungen für konkrete Entwicklungsmöglichkeiten von einer Fachtagung. Es soll ermöglicht werden, zielorientierte Konsequenzen im Rahmen der Stadtplanung ziehen zu können.

Frau Walther bittet um eine Aufstellung der hierfür entstehenden Kosten. Aufgrund derzeitiger prioritärer Themenschwerpunkte möchte sich die CDU-Fraktion derzeit nicht positionieren und regt an, die Angelegenheit zurück zu stellen.

Frau Oberste-Kleinbeck bittet die SPD Fraktion, Fraktion Die Grünen und FDP im Rat um eine entsprechende Begründung zur Gleichstellungsausschusssitzung am 24.02.2016.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache A/16/1418-01 ohne Votum vor.

Stadt	03.02.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4. Anträge gem. §2 GO

4.1. Antrag der Koalition vom 22.01.2016 "Sachstandsbericht öffentlich geförderte Beschäftigung auf kommunaler Ebene"

Herr Kamps berichtet über den Sachstand öffentlich geförderter Beschäftigung auf kommunaler Ebene.

Nach der Sitzung des Sozialausschusses am 09.04.2014 wurden Gespräche zur Planung und Umsetzung des Projektes aufgenommen. In der Zeit von Januar bis Juni 2015 erfolgten Gespräche mit potentiellen Arbeitgebern. Anschließend wurden Fördermittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) beantragt.

8 Arbeitgeber waren bereit, 45 Stellen mit Arbeitnehmern/innen zu besetzen. Mit 180 Langzeitarbeitslosen wurden Bewerbungs- und Vorstellungsgespräche geführt. Es wurden 45 Personen gefunden, die dem Anforderungsprofil der Arbeitgeber entsprachen.

Im Oktober haben 30 Teilnehmer/innen ihre Arbeit aufgenommen. 15 Teilnehmer/innen haben nach einem Coaching durch das Zentrum für Ausbildung und Qualifikation (ZAQ) im November 2015 ihre Arbeit aufgenommen.

Bis heute sind noch 44 Arbeitnehmer/innen beschäftigt, wobei 1 Stelle wieder neu besetzt wird.

Folgende Arbeitgeber haben sich an dem Projekt beteiligt:

Arbeitgeber	Anzahl der Stellen	Bereiche
Oberhausener Gebäudemanagement gmbH	20	Hausmeisterhelfertätigkeit
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Oberhausen e.V.	6	Pfote, Hauswirtschaft, Pflege (ohne Fachdienste)
Arbeiterwohlfahrt Oberhausen e.V.	5	Haustechnischer Dienst
Wirtschaftsbetriebe Oberhausen gmbH	5	Grünflächen, Entsorgung
Zentrum für Ausbildung und berufliche Qualifikation Oberhausen e.V.	5	Umzüge
Lebenshilfe gGmbH	2	Verwaltung
Initiativkreis Altenberg e.V.	1	Verwaltung
Die Kurbel - Katholisches Jugendwerk Oberhausen gGmbH	1	Verwaltung

Stadt Oberhausen	03.02.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Rückmeldungen von den Arbeitnehmern/innen sowie von den Arbeitgebern waren durchweg positiv. Die Arbeitnehmer/innen fühlen sich gebraucht und sehen eine finanzielle Verbesserung, da eine tarifvertragliche Vergütung erfolgt. Die Arbeitgeber schätzen die geringen Krankheitstage der Arbeitnehmer/innen und sind sehr zufrieden.

Die Fördermittel sind zu Beginn für 2 Jahre bewilligt. Mit dem Jobcenter wurden bereits Gespräche mit dem Ergebnis geführt, die Maßnahme zu verlängern.
Es ist dringend erforderlich, einen gemeinschaftlichen Appell an alle Arbeitgeber zu richten.

Herr Telli spricht sich anerkennend für die Initiative aus und sieht eine Fortentwicklung als gesellschaftliche Herausforderung.
Er bittet darum, die Akteure in die nächste Sozialausschusssitzung einzuladen.

Herr Kawicki gibt zur Kenntnis, dass sich die Stadt Oberhausen nunmehr mit 4 Ergänzungsstellen im Bereich des kommunalen Ordnungsdienstes an dem Projekt beteiligt. Diese Stellen konnten jedoch bisher nicht vollständig besetzt werden.

Die CDU-Fraktion honoriert den bisherigen Erfolg der Initiative, stellt jedoch die Frage nach dem weiteren Einsatz der Arbeitnehmer/innen nach Abschluss der 2-jährigen Maßnahme.

Hierzu informiert Herr Kamps, dass Bemühungen dahin gehen, die Arbeitnehmer/innen in der verrichtenden Tätigkeit soweit zu unterstützen und zu qualifizieren, dass eine anschließende Übernahme nicht ausgeschlossen ist.

Frau Oberste-Kleinbeck dankt Herrn Kamps für den umfassenden Bericht.

4.2. Antrag der CDU-Fraktion: Schriftlicher Sachstandsbericht Asylbewerber aus sicheren Herkunftsländern

Der TOP wurde unter TOP 2.3 „Mündlicher Bericht zum Thema Flüchtlingswesen, u.a. Rückführungen“ mitbehandelt.

4.2.1. Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung der CDU-Fraktion Vorlage: M/16/1458-01

Der TOP wurde ebenfalls unter TOP 2.3 „Mündlicher Bericht zum Thema Flüchtlingswesen, u.a. Rückführungen“ mitbehandelt.

Stadt Oberhausen	03.02.2016 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
11. Sitzung des Sozialausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

5. Mitteilungen der Verwaltung

5.1. Sachstand "örtliche Pflegeplanung der Stadt Oberhausen gem. § 7 APG NRW"

Herr Jäschke berichtet über den Sachstand der örtlichen Planung nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW.

Diese gliedert sich in 3 Phasen:

- 1) Bestandsaufnahme
- 2) Bewertung des „Ist - Zustandes“
- 3) Beschreibung von Handlungsfolgen aus der Bewertung

Die örtliche Planung wiederholt sich im Zwei-Jahres-Rhythmus und ist sowohl dem zuständigen Landesministerium zur Verfügung zu stellen als auch im Internet und in anderer Form (z.B. Broschüre) kostenfrei zu veröffentlichen.

Die erste örtliche Planung ist zum Stichtag 31.12.2015 zu fertigen. Zuständig hierfür ist der Alten- und Pflegeplaner aus dem Fachbereich 3-2-10. Die Planungserstellung befindet sich in der Schlussphase der Bestandsaufnahme. Zur Datenlage wird auf der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege am 13.04.2016 berichtet.

5.2. Sonstiges

Zum Thema Integrationslotsen gibt Frau Münich bekannt, dass die Kurbel einen Erfolg vermelden konnte. Der Antrag beim Förderprogramm EHAP, Projekt SEBEO wurde positiv beschieden. Es wurden 4 Stellen bewilligt, die bei folgenden Trägern eingesetzt werden: Kurbel, ZAQ, Caritas und DRK.

Frau Münich schlägt vor, die o.g. Partner in den Sozialausschuss einzuladen.

Ende des öffentlichen Teils: 17:16 Uhr

Kirsten Oberste-Kleinbeck
Vorsitzende

Dorothea Albrecht
Schriftführerin